

TACTILE

PUZZLE Montessori

WIR SETZEN DAS PUZZLE ZUSAMMEN

Wir verteilen das gesamte Material auf der Spielfläche. Wir lassen die Kinder die auf den Puzzleteilen abgebildeten Motive aufmerksam betrachten, wobei wir die Motive jeweils benennen: «Pferd! Traktor! Katze! ...» und so weiter. Dank der Puzzleteile zum Selbstkorrigieren lassen wir die Kinder die Puzzles eigenständig zusammensetzen. Wenn sie Schwierigkeiten haben, helfen wir ihnen mit kleinen Vorschlägen bei der Suche nach dem richtigen Teil, ohne jedoch Aktionen an ihrer Stelle auszuführen.

GEFÖRDERTE KOMPETENZEN

Taktile Wahrnehmung
Feinmotorik entwickeln
Sinneskoordination



WIR ERKUNDEN DEN BAUERNHOF MIT DEM TASTSINN

Nach dem Zusammensetzen des Puzzles lenken wir die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Details zum Tasten und Fühlen: Wir beginnen mit den Tastdetails der „Tierkleider“, danach lassen wir einige Details der Zeichnung mit dem Finger berühren oder nachzeichnen. Dabei sollten wir daran denken, den Namen der Motive jeweils laut auszusprechen und die Kinder aufzufordern, das Gleiche zu tun. Schließlich lassen wir die Kinder das Bild frei erkunden.



Die Montessori-Methode

Wie von der Pädagogin Maria Montessori empfohlen, muss das Lernen mit der Bewegung verbunden sein und alle Sinne einbeziehen. Man kann sagen, dass die gesamte Montessori-Pädagogik auf dem Lernen durch direkte Erfahrungen der Sinne, der Bewegung und des Körper basiert.

Die meisten ihrer Entwicklungsmaterialien sind so konzipiert, dass sie über die Sinne erlebt werden können: überwiegend über den Tastsinn, aber auch über den Gesichtssinn, den Geruchssinn oder den Gehörsinn.